

DYLAN TRIGG

# The Thing

Eine Phänomenologie des Grauens

Aus dem Englischen von  
Maximilian Gregor Hepach

VERLAG TURIA + KANT  
WIEN-BERLIN

Bibliografische Information der  
Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bibliographic Information published by  
Die Deutsche Nationalbibliothek  
Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the  
Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is  
available in the internet at <http://dnb.ddb.de>.

ISBN 978-3-85132-920-9

Originaltitel: »The Thing. A Phenomenology of Horror«  
Copyright © 2013 Dylan Trigg  
Originally published in the UK by John Hunt Publishing Ltd.,  
Hampshire, UK  
Published in 2019 under licence from John Hunt  
Publishing Ltd.

© für die deutsche Ausgabe:  
Verlag Turia + Kant, Wien 2019

Cover: Bettina Kubanek, Visuelle Gestaltung, Berlin

VERLAG TURIA + KANT  
A-1010 Wien, Schottengasse 3A/5/DG1  
Büro Berlin: D-10827 Berlin, Crellestraße 14  
[info@turia.at](mailto:info@turia.at) | [www.turia.at](http://www.turia.at)

# Inhalt

<b>VORWORT: VOR DEM LEBEN</b> .....	9
<b>KAPITEL I. VOM JENSEITS</b> .....	29
Die Gespenster des Mars .....	35
Eine weitere Erde .....	43
Subjektivität des Fremden (oder: außerirdische Subjektivität) .....	49
Nun sind wir die Marsianer .....	57
Das Problem des Lebens .....	66
<b>KAPITEL II. ELEMENTARES GRAUEN</b> .....	73
Anonyme Materialität .....	81
Das <i>Es gibt</i> .....	84
Seltsamer Realismus .....	88
Das Gespenst der Unmenschlichkeit .....	96
<b>KAPITEL III. DER KÖRPER AUSSERHALB DER ZEIT</b> .....	103
Zwischen Peaslee und den Yithianern .....	106
Der lebende Körper .....	109
Der Keim eines Traumes .....	112

Eine andere Zeit .....	116
Der Abgrund in der Natur .....	123
Der unheimliche Körper .....	130
Das Fleisch eines Insektes .....	139
Gespenster, Schatten, Spiegel .....	153
<b>KAPITEL IV. DAS FLEISCH DES DINGS</b> .....	<b>169</b>
Vor der Erde .....	171
Vorgängige Fossilien .....	178
Hin zu einer Nicht-Phänomenologie .....	188
Eine dunkle Phänomenologie .....	192
Das Ding und das Fleisch .....	201
<b>SCHLUSS. DAS DING</b> .....	<b>217</b>
<b>BIBLIOGRAFIE</b> .....	<b>239</b>
<b>FILMOGRAFIE</b> .....	<b>245</b>

Umgekehrt jedoch dürfen wir nicht denken, Urelemente aller Art könnten sich auf jede Weise verbinden. Dann nämlich könntest Du überall Monster entstehen sehen, Gestalten halb Mensch, halb wildes Tier; könntest anderswo sehen, wie große Äste aus einem beseelten Körper sprießen oder Gliedmaßen von Landtieren sich zu solchen von Meeresgetier fügen; zuletzt auch Chimären, die aus üblen Nüstern Flammen schnauben – alles das entspränge der allzeugenden Erde.

Lukrez, *Über die Natur der Dinge*



# Vorwort: Vor dem Leben

Ein weites düsteres Universum der ungebrochenen Finsternis der Nacht und der ständigen arktischen Kälte, durch welches dunkle kalte Sonnen mit ihren Horden an toten gefrorenen Planeten rollen werden, auf welchen der Staub jener unglücklichen Sterblichen liegen wird, die vernichtet wurden, als ihre dominanten Sterne von ihren Himmeln verblichen. So ist das deprimierende Bild einer Zukunft, die zu weit entfernt ist, als dass man sie berechnen könnte.  
– H.P. Lovecraft, *Sternenhaufen und -nebel*

Ein Planet im Sonnensystem. Von der Dunkelheit in den Schatten gestellt, sendet der Planet ein Notsignal aus, in der Gestalt eines evolutionären Unfalls genannt »Leben«. Auf dieser grünen und blauen Kugel wird eine langsame Erdumbildung der fremdartigen Landschaft einsetzen.<sup>1</sup> Tiefe Schluchten schneiden sich in die Erdoberfläche ein: Ein unermesslicher Ozean ist jetzt durch Kontinente geschieden, auf denen sich Städte und Wälder miteinander verflechten.

---

<sup>1</sup> Das englische »alien« wird mit »fremd« übersetzt. Der Autor spielt mit der Ambiguität des Wortes »alien«, das im Englischen sowohl das Fremde als auch das Außerirdische bezeichnet. In der folgenden Übersetzung werden das Wort und seine Abwandlungen konsequent mit »fremd« bzw. »fremdartig« oder »entfremdend« usw. übersetzt, um die Durchgängigkeit des Begriffs beizubehalten, auch wenn der Kontext an manchen Stellen eher »außerirdisch« als Übersetzung verlangen würde [A.d.Ü].